

## „Holzwerk“ im Steglitz-Museum

Drakestr. 64A

Bus M11, X11

**Veranstalter:** Steglitz-Museum, Heimatverein Steglitz e.V., in Kooperation mit Emil Molt Schule und Denk mal an Berlin e.V.

**Kontakt:** 833 21 09 (Gabriele Schuster),  
g-schuster@heimatverein-steglitz.de  
www.heimatverein-steglitz.de,  
www.emil-molt-schule.de,  
www.denk-mal-an-berlin.de


Holz beschäftigt fast die ganze Emil Molt Schule. Schüler der 4. bis 9. Klasse stellten Gegenstände her, die aus dem Lebensumfeld der Menschen vergangener Zeit stammen. Sie haben untersucht, welche Rolle Holz in verschiedenen geschichtlichen Epochen und Lebensbereichen spielte. Aus in der Natur gefundenen Holzstücken entstanden geschnitzte Figuren, Boote und andere Gebrauchsgegenstände, die geschichtlichen und musealen Vorbildern nachgeahmt sind. Nicht jede Holzart war dabei für jede Nutzbarmachung geeignet. Das Gesamtprojekt der Schule bearbeitet Holz in Kunstformen und zeigt, wo es in Denkmälern zu finden ist. Die Arbeiten werden im Steglitz-Museum (1902–03 von August Höhne) präsentiert.

**SO Öffnungszeit:** 14 - 18 Uhr

**Präsentation:** „Holzwerk“ – lebendiger Vortrag mit musikalischer Darbietung von und für Schüler sowie eine Dokumentation für Erwachsene und alle, die es werden wollen. 14 Uhr

**Ausstellung:** „Holzwerk im kulturellen Lebensbezug“ zum Sehen, Riechen, Fühlen und Bewundern – in historischen Gegenständen, in Bildern und seltenen Fotografien aus nahen und fernen Ländern. 15 - 18 Uhr

## „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ – Rixdorfer Mühlengeschichten in der Britzer Mühle

 Buckower Damm 130

Bus M44

**Veranstalter:** Museum Neukölln in Kooperation mit Fritz-Karsen-Schule und Denk mal an Berlin e.V.

**Kontakt:** 62 72 77-718 (Christa Jancik),  
museumslehrer@museum-neukoelln.de  
www.museum-neukoelln.de,  
www.fritz-karsen.de,  
www.denk-mal-an-berlin.de

Die Holländermühle von 1865 ist die letzte vollständig erhaltene Berliner Mühle, mit der noch heute regelmäßig gemahlen wird. In der 1985 zur Bundesgartenschau restaurierten Mühle kann das Müllerhandwerk noch heute erlernt werden. Schüler der Fritz-Karsen-Schule erforschen die Geschichte der zahlreichen Rixdorfer Mühlen, deren Flügel sich im 19. Jahrhundert auf den Rollbergen entlang der heutigen Hermannstraße drehten. In einer Ausstellung werden verschiedene Mühlentypen, ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Geschichten rund um das Müllereigewerbe vorgestellt.

**SO Ausstellung:** „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ – Rixdorfer Mühlengeschichten. 11 - 16 Uhr, Schüler der 9. Klassen der Fritz-Karsen-Schule



Anzeige